J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

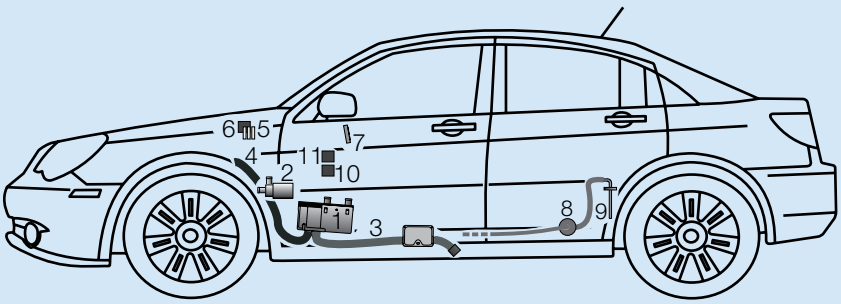
www.eberspaecher.com

HYDRONIC D 5 W S im Chrysler Sebring (JS)

ab Baujahr 07/2007 bis 12/2010
mit Klimaautomatik
mit Schaltgetriebe

- **2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 103 kW - 140 PS**

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1	*HYDRONIC* D 5 W S	7	EasyStart T
2	Wasserpumpe	8	Dosierpumpe
3	Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer	9	Tankentnehmer
4	Verbrennungsluftrohr	10	IPCU
5	Sicherungshalter	11	Unterbrechungsrelais
6	Gebläserelais		

Einbauplatz
Die *HYDRONIC* D 5 W S wird im Mitteltunnel links in leichter Schräglage eingebaut.
Der Abgasstutzen zeigt nach unten und das Steuergerät nach vorn.

Einbauzeit: ca. 8 h

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Einbau - Heizgerät	4
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	6
4	Wasserkreislauf	8
5	Brennstoffversorgung	11
6	Elektrik	13
7	Nach der Montage	20
8	Teileübersicht	21
9	Merkblatt für den Kunden	23

 © J. Eberspächer GmbH & Co.KG

1 Einleitung

Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original- Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungs-vorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit der nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevariante gültig.

Motor und Getriebevariante		
Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,0 l CRD	103 / 140	6S

6S = 6-Gang Schaltgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl	Benennung	Bestell Nr.
1	*HYDRONIC* D 5 W S als Komplettpaket	25 2386 05 00 00
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8349 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1	Schaltuhr EasyStart T	22 1000 32 88 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Ausdrück-Werkzeug für Steckkontakte
- Winkelbohrmaschine
- Werkzeug für Blindnietmuttern

Anzugsdrehmomente

Sind keine Anzugsdrehmomente vorgegeben, die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.-Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen, außer die des Heizgerätes selbst (M6 x 97), mit einer Wellscheibe oder einem Federring versehen.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen
- linke untere Verkleidung der Armaturentafel abbauen
- Handschuhfach ausbauen
- Rücksitzbank ausbauen
- obere Motorverkleidung abbauen
- untere Motorverkleidung abbauen
- Luftfilter ausbauen
- Radhausverkleidung links demontieren
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel ablassen

2 Einbau - Heizgerät

Einbauplatz vorbereiten
(siehe Bilder 1 bis 3)

Als Einbauplatz dient der vordere linke Bereich des Mitteltunnels.
Dazu die Dämmmatte entsprechend des Bildes ausschneiden.



Bild 1

① Dämmmatte ausschneiden

Die beiden unteren Befestigungspunkte entsprechend der Bemaßung im Bild mit Ø 9 mm fertigen.

Den Gerätehalter anhalten, die Bohrung oben rechts anzeichnen und ebenfalls mit Ø 9 mm fertigen.

In die gefertigten Bohrungen Blindnietmuttern M6 einziehen.

Bitte beachten!

Im Fahrerfußraum verläuft der Heizungskanal - Fond in Höhe der zu fertigenden Bohrungen. Beim Durchbohren diesen nicht beschädigen.

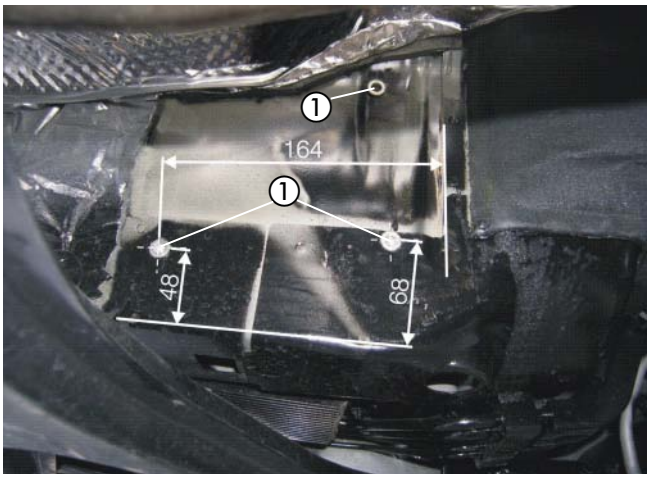


Bild 2

① Befestigungspunkte

Am Gerätehalter die Lasche oben links abtrennen und den Gerätehalter mit Schrauben M6 x 16 montieren.



Bild 3

① Gerätehalter montiert

2 Einbau - Heizgerät

Heizgerät montieren
(siehe Bilder 4 und 5)

Die Wasserstutzen des Heizgerätes entsprechend des Bildes montieren, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.



Bild 4

① abgewinkelte Wasserstutzen montiert

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Das Heizgerät mit der Schraube M6 x 97 mit $6^{+0,5}$ Nm in der hinteren Gewindebohrung des Gerätehalters befestigen.



Bild 5

① Heizgerät montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Abgasschalldämpfer einbauen und anschließen
(siehe Bilder 6 bis 8)

Am Abgasschalldämpfer den Halter 22 9000 50 73 03 mit einer Schraube M6 x 16 und Karosseriescheibe B6 befestigen. Die freibleibende Bohrung auf Ø 11 mm aufbohren.

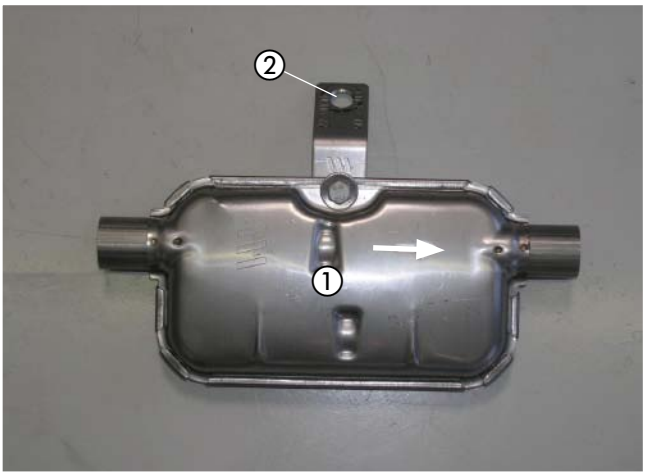


Bild 6

① Abgasschalldämpfer
② Bohrung Ø 11 mm im Halter 22 9000 50 73 03

Entsprechend des Bildes am vorhandenen Gewindebolzen M6 die Kunststoffmutter entfernen und den Halter (90°-Winkel) befestigen.

Den vormontierten Abgasschalldämpfer in der vorhandenen Gewindebohrung des Hilfsrahmens mit der Schraube M10 x 20 befestigen.

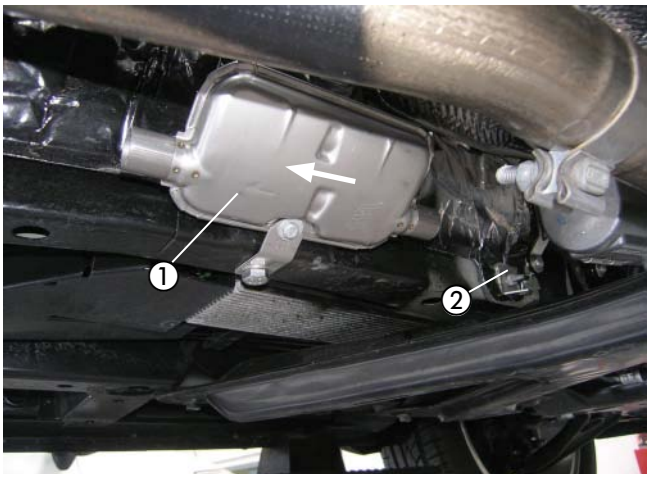


Bild 7

① Abgasschalldämpfer montiert
② Halter (90°-Winkel) montiert

Das Abgasrohr auf 400 mm ablängen und jeweils mit einer Rohrschelle am Abgasschalldämpfer und am Heizgerät befestigen. Zusätzlich mit einer Schelle Ø 28 mm und Schraube M6 x 16 am montierten Halter (90°-Winkel) festschrauben.

Das Abgasendrohr auf 100 mm ablängen, mit einer Rohrschelle am Abgasschalldämpfer anschließen und aus dem Mitteltunnel heraus formen.



Bild 8

① Abgasrohr montiert
② Abgasendrohr montiert

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Bauteilen und Leitungen achten.

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Wasserpumpe montieren
(siehe Bilder 9 und 10)

Die Wasserpumpe in den Gummihalter einsetzen und entsprechend des Bildes am Halter 22 9000 50 75 02 mit der Schraube M6 x 30 und Karosseriescheibe B6 befestigen.

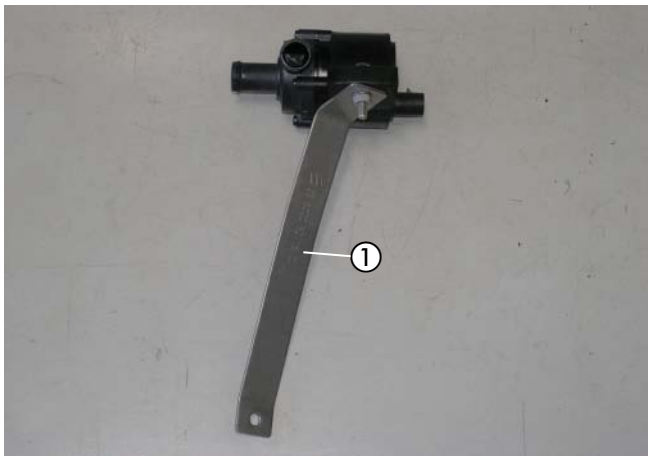


Bild 9

① Wasserpumpe an Halter 22 9000 50 75 02 montiert

Die vormontierte Wasserpumpe am vorhandenen Gewindebolzen M6 entsprechend des Bildes montieren, dazu die verbaute Kunststoffmutter entfernen.
Der Saugstutzen zeigt nach vorn, der Druckstutzen nach oben.



Bild 10

① Wasserpumpe montiert

Verbrennungsluftrohr einbauen
(siehe Bild 11)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und entsprechend des Bildes verlegen.
Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

Bitte beachten!

Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

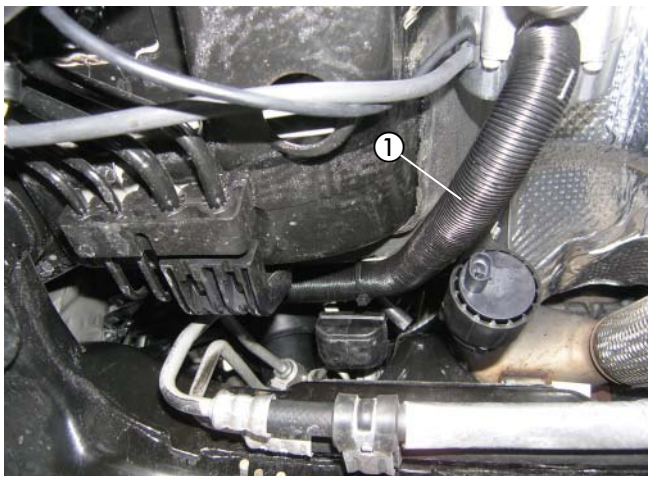


Bild 11

① Verbrennungsluftrohr angeschlossen

4 Wasserkreislauf

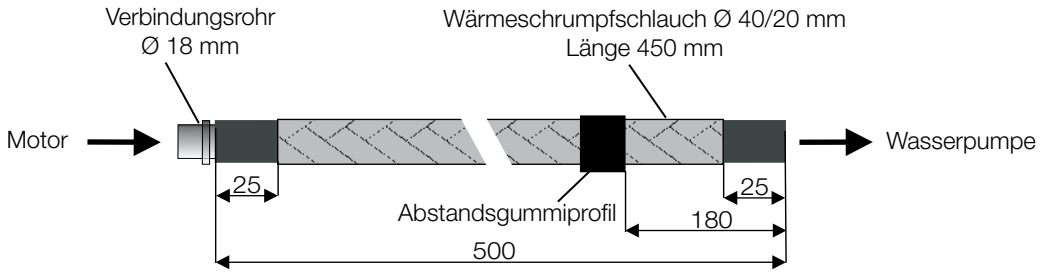
Wasserschläuche vorbereiten
(siehe Skizze 1)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

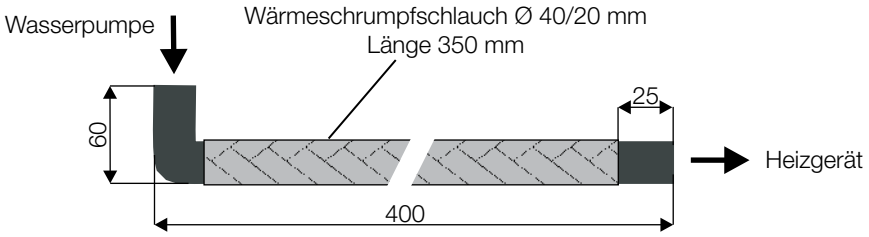
Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung Kapitel „Einbau“ den Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

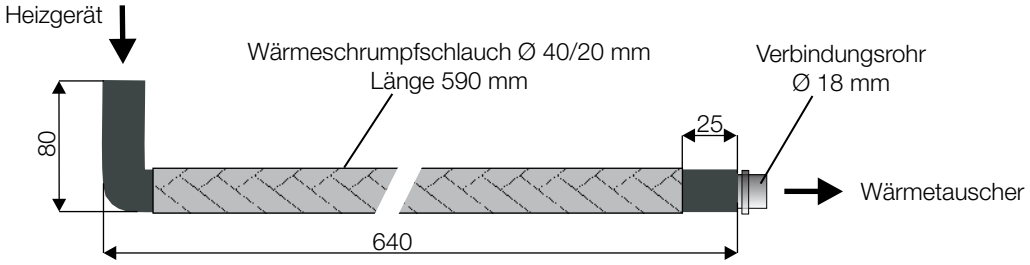
Wasserschlauch ①
vom Motor zur Wasserpumpe



Wasserschlauch ②
von der Wasserpumpe zum Heizgerät

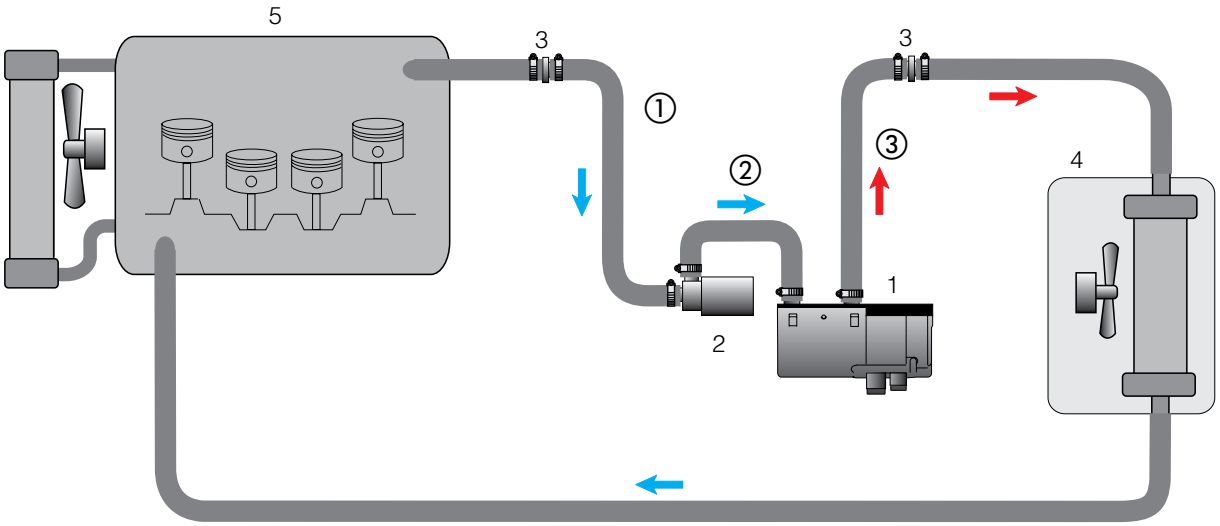


Wasserschlauch ③
vom Heizgerät zum Wärmetauscher



Skizze 1

4 Wasserkreislauf



1 - Heizgerät
2 - Wasserpumpe
3 - Verbindungsrohr oder Reduzierstück
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
- Schlauchschelle Ø 20 - 32 mm

Skizze 2

4 Wasserkreislauf

Wasserschläuche verlegen und anschließen
(siehe Bilder 12 und 14)

Auf den Wasserschlauch ① ein Abstandsgummiprofil schieben und den Schlauch am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch ② am Druckstutzen der Wasserpumpe und am Wassereintrittstutzen des Heizgerätes anschließen.

Den Wasserschlauch ③ am Wasseraustrittstutzen des Heizgerätes anschließen und zur Trennstelle im Wasservorlaufschlauch führen.

Wasserschlauch ① und ③ mit zwei Schlauchhaltern, drehbar, entsprechernd des Bildes sichern. Das Abstandsgummiprofil an der Getriebeaufhängung positionieren.



Bild 12

① Wasserschlauch ① mit Abstandsgummiprofil
② Wasserschlauch ②
③ Wasserschlauch ③
④ 2x Schlauchhalter, drehbar montiert

Wasservorlaufschlauch trennen
(siehe Bild 13)

Den Wasservorlaufschlauch (am Wärmetauscher der untere Schlauch) entsprechend der Bemaßung im Bild trennen.
Das Schlauchstück am Wärmetauscher nach unten drehen.



Bild 13

① Trennstelle Wasservorlaufschlauch

Den Wasserschlauch ① am getrennten Wasservorlaufschlauch motorseitig anschließen.
Den Wasserschlauch ③ an der Trennstelle in Richtung Wärmetauscher anschließen.

Beide Schläuche untereinander und am vorhandenen Kühlwasserschlauch mit fünf Schlauchhaltern, drehbar, entsprechend des Bildes sichern.

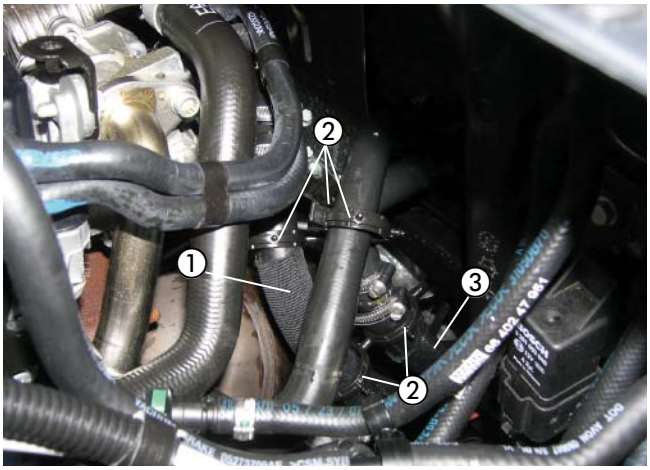


Bild 14

① Wasserschlauch ①
② 5x Schlauchhalter, drehbar montiert
③ Wasserschlauch ③

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen Ø 20-32 mm sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

Tankentnehmer einbauen
(siehe Bilder 15 bis 17 und Skizze 3)

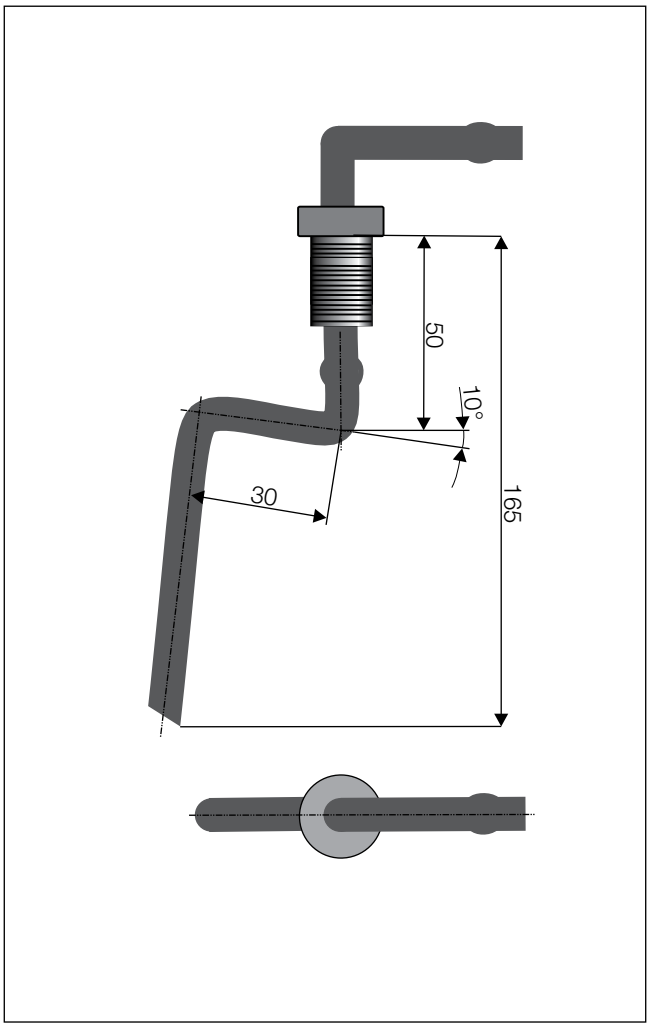
Das Steigrohr des Tankentnehmers entsprechend der Skizze vorbereiten.
Das untere Ende des Tankentnehmers ca. 45° abschrägen.

Die Tankarmatur nach Lösen des Verschlußringes aus dem Tank nehmen.

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

In den Deckel der Tankarmatur entsprechend der Bemaßung im Bild eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.
Den Tankentnehmer von oben durch die Bohrung der Tankarmatur führen und mit der Mutter M8 fest verschrauben.
Dabei den Tankentnehmer entsprechend des Bildes ausrichten.



Skizze 3

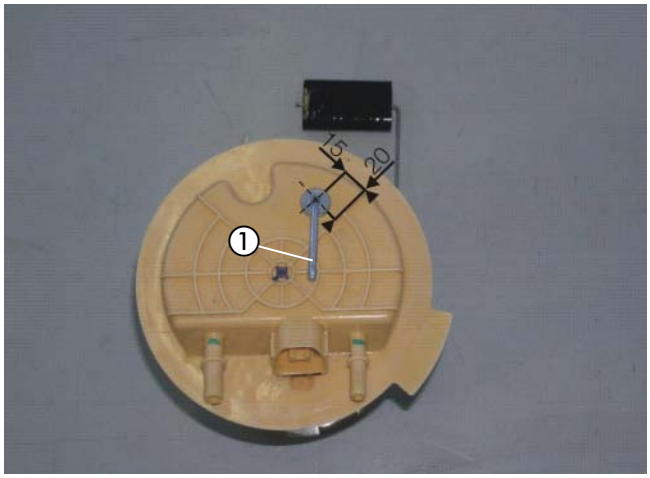


Bild 15

① Tankentnehmer montiert

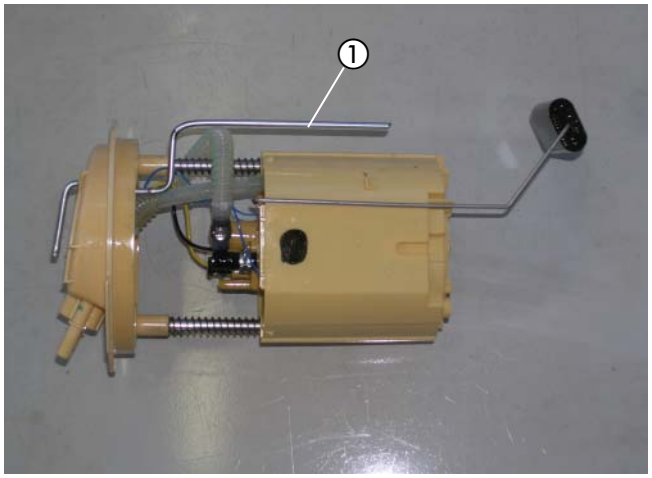


Bild 16

① Tankentnehmer montiert

5 Brennstoffversorgung

Bitte beachten!

Alle Brennstoffrohre durchgehend mit Moosgummischlauch versehen.
Die Verbindungsstellen mit Schlauchschellen Ø 9 mm sichern.

Die Tankarmatur wieder einsetzen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm anschließen. Das Brennstoffrohr zum Einbauort der Dosierpumpe links vor den Tank führen.
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen wieder an der Tankarmatur anschließen.

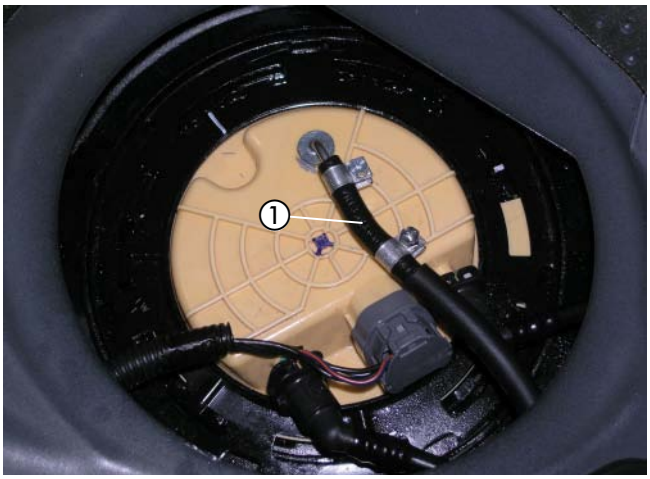


Bild 17

① Tankentnehmer angeschlossen

Dosierpumpe einbauen und anschließen
(siehe Bilder 18 und 19)

Die Bohrung im kurzen Schenkel des Halters Dosierpumpe (22 1000 50 65 00) auf Ø 11 mm aufbohren und an der linken vorderen Tankbefestigung mit der vorhandenen Schraube M10 befestigen.
Die Dosierpumpe im Gummihalter mit Schraube M6 x 20 und Karosseriescheibe B6 am Halter befestigen.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach rechts.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm vom Tankentnehmer ablängen und saugseitig mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm an der Dosierpumpe anschließen.

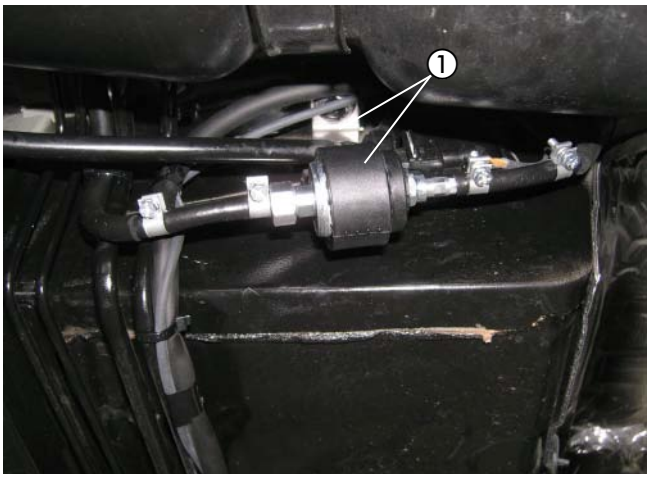


Bild 18

① Halter 22 1000 50 65 00 und Dosierpumpe montiert

Am Hauptkabelbaum den Gegenstecker des Dosierpumpen-anschlusses abziehen und den Stecker des beiliegenden Dosierpumpenkabels aufstecken.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch-bogen 105° am Heizgerät anschließen, gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der Kraftstoffleitungen des Fahrzeugs bis zur Dosierpumpe verlegen und druckseitig mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, anschließen.
Das Brennstoffrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten und an der Dosierpumpe anschließen.

Bitte beachten!

Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

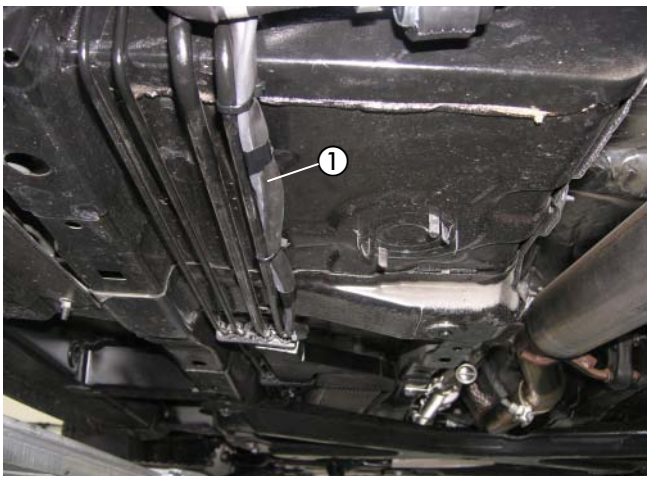


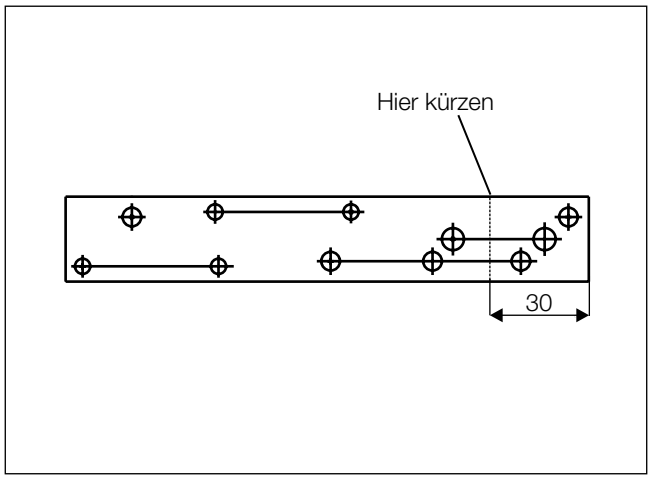
Bild 19

① Brennstoffrohr und Kabel verlegt

Sicherungen und Gebläserelais montieren
(siehe Bild 20 sowie Skizzen 4 und 5)

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel entsprechend der Skizze vorbereiten.

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel an der vorhandenen Relaishalterung vor dem Kraftstoffilter mit verschrauben.



Skizze 4

Den Relaissockel mit einer Schraube M5 x 12 und den Sicherungshalter mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter für den Sicherungs- und Relaissockel festschrauben.

Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.
Den Blindstopfen aus dem Sicherungssockel entfernen.
Das Kabel 4 mm² rt/ws vom Relaissockel in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.

Das Kabel 0,5 mm² br des Hauptkabelbaumes in den Relaissockel entsprechend des Schaltplanes und der Skizze einrasten.

Am Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes die Steckhülse abtrennen.

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt und das Kabel 1 mm² sw/rt vom Sockel des IPCU- Moduls gemeinsam in einer neuen Steckhülse anschlagen und auf Steckplatz 86 einrasten.

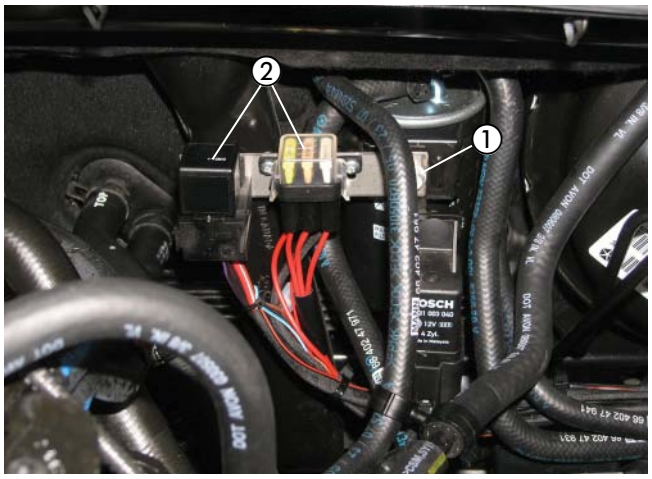
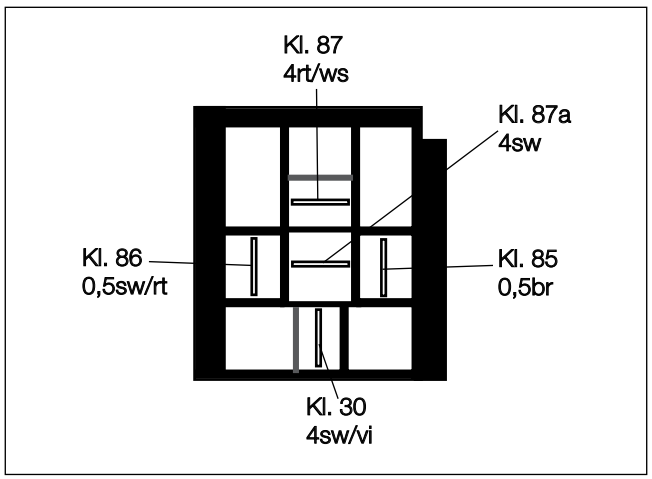


Bild 20

① Halter Sicherungs- und Relaissockel montiert
② Gebläserelais und Sicherungshalter montiert



Skizze 5

Ansicht Relaissockel von der Kabeleintrittsseite

Stromversorgung
(siehe Bild 21)

Am Kabel 4 mm² rt den Kabelschuh A10 anschlagen, zum Plus-Stützpunkt führen und festschrauben.

Das Minuskabel 2,5 mm² br mit dem Kabelschuh A6 zum Massepunkt am Federbeindom führen und dort mit verschrauben.

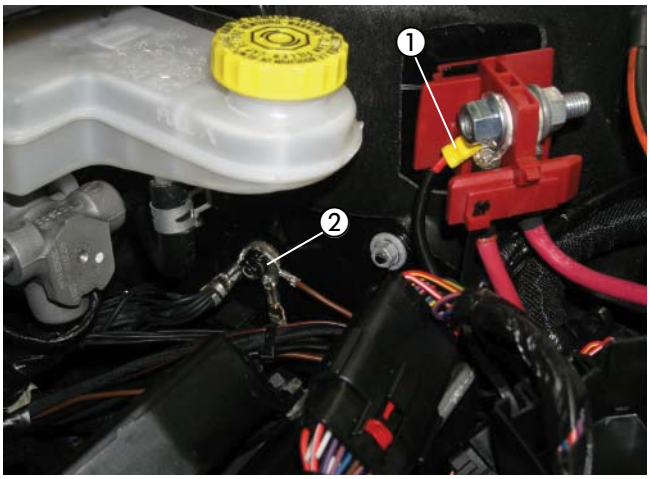


Bild 21

① Stromversorgung Plus
② Stromversorgung Minus

Kabelverlegung
(siehe Bild 22)

Für die Kabeldurchführung in den Innenraum dient die vorhandene Kabeltülle in der A- Säule der Fahrerseite. Den Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ und das Kabel 1 mm² sw/rt vom Gebläserelais zum IPCU- Modul durch die fahrzeugeigene Kabeltülle in den Innenraum führen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Bild 22

① vorhandene Kabeltülle

Gebläseansteuerung
(siehe Bild 23 und Skizze 7)

Die Gebläseansteuerung erfolgt am Sicherungskasten im Motorraum links.
Dazu am 22- poligen schwarzen Stecker Kammer 1 das Kabel 2,5 mm² bl trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi entsprechend des Schaltplanes mit den Steckverbindern anschließen.

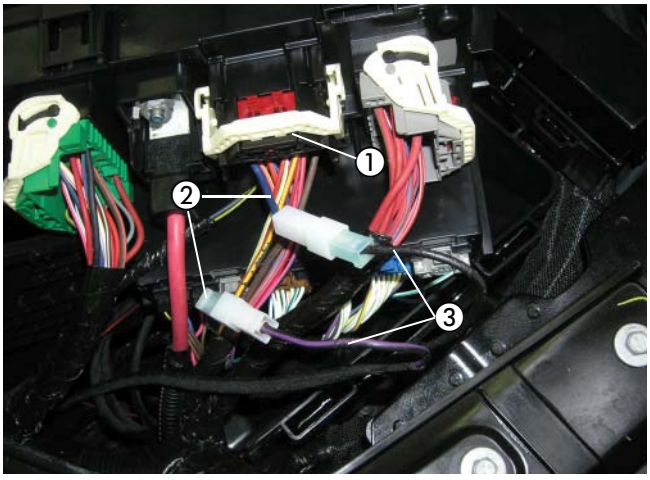
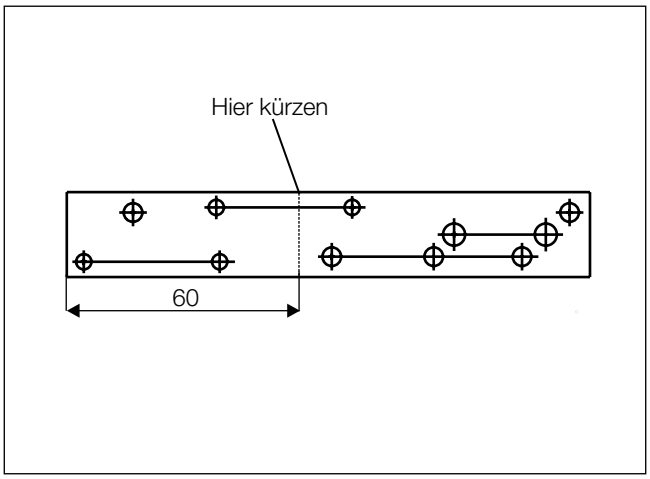


Bild 23

① 22- poliger schwarzer Stecker
② Kabel 2,5 mm² bl getrennt
③ Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi eingebunden

IPCU- Modul und Unterbrechungsrelais einbauen und anschließen
(siehe Bilder 24 bis 27 sowie Skizzen 6, 7 und 8)

Den Halter für das IPCU- Modul und Unterbrechungsrelais entsprechend der Skizze vorbereiten.



Skizze 6

Die Relaissockel des IPCU- Moduls und des Unterbrechungsrelais mit zwei Schrauben M5 x 12 am vorbereiteten Halter festschrauben.

Die Kabel 1 mm² br des IPCU- Moduls und des Unterbrechungsrelais zum Befestigungspunkt des Halters führen, ablängen und einen Kabelschuh A6 ancrimpen.

Den vormontierten Halter und die Kabel 1 mm² br an der vorhandenen Schraube M6 am Halter der Armaturentafel festschrauben.

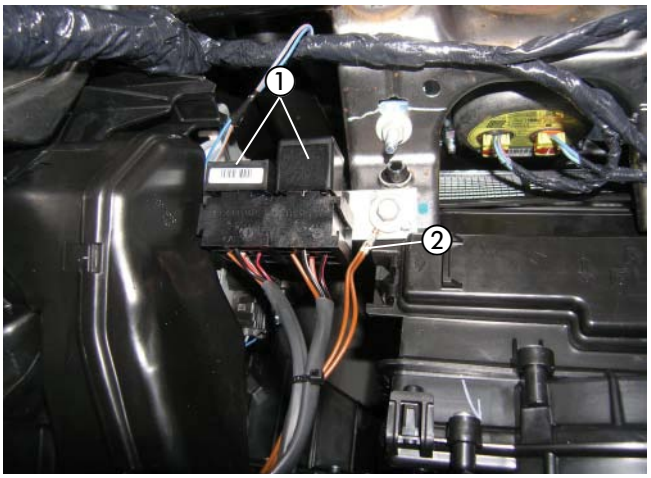


Bild 24

① IPCU- Modul und Unterbrechungsrelais montiert
② Massekabel 1 mm² br angeschlossen

Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU- Modul zum Gebläseregler führen.

Den 4- poligen schwarzen Stecker am Gebläseregler ziehen und das Kabel 1 mm² bl an Kammer 2 trennen.

Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws entsprechend des Schaltplanes einbinden.

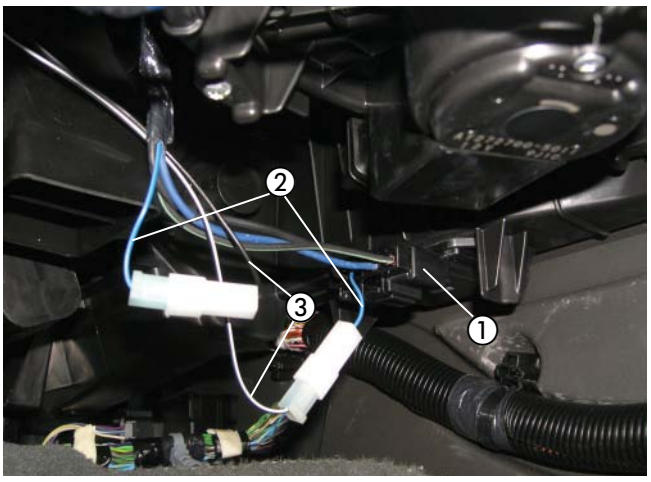


Bild 25

① Gebläseregler
② Kabel 1 mm² bl getrennt
③ Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws angeschlossen

Die Kabel 1 mm² rt/ws und 1 mm² sw/ws vom Unterbrechungsrelais zum Klimabedienteil führen.

Das Kabel 1 mm² sw am 16- poligen grünen Stecker Kammer 5 trennen und die Kabel 1 mm² rt/ws und 1 mm² sw/ws entsprechend des Schaltplanes einbinden.

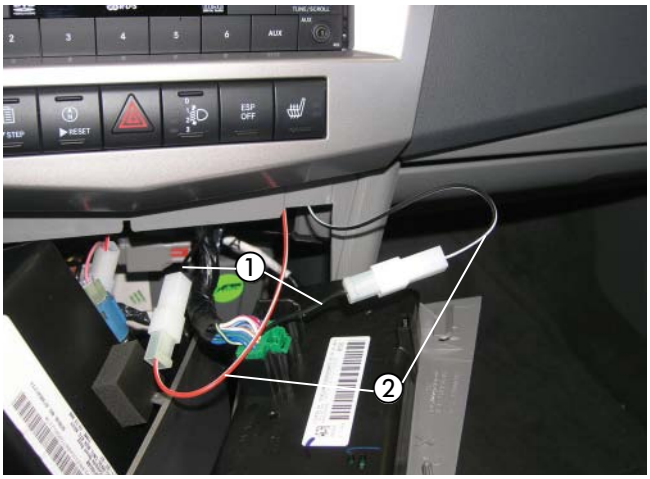


Bild 26

① Kabel 1 mm² sw getrennt
② Kabel 1 mm² rt/ws und 1 mm² sw/ws angeschlossen

Das Kabel 1 mm² rt/ws vom IPCU- Modul und das Kabel 1 mm² sw/rt vom Unterbrechungsrelais zum Zigarettenanzünder führen.

Das Kabel 1 mm² rs/gn am 2- poligen Stecker Kammer 1 trennen und die Kabel 1 mm² rt/ws und 1 mm² sw/rt entsprechend des Schaltplanes kontaktieren.

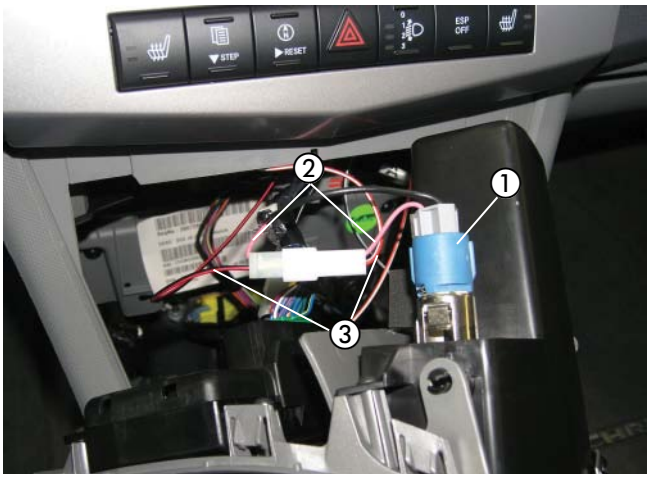
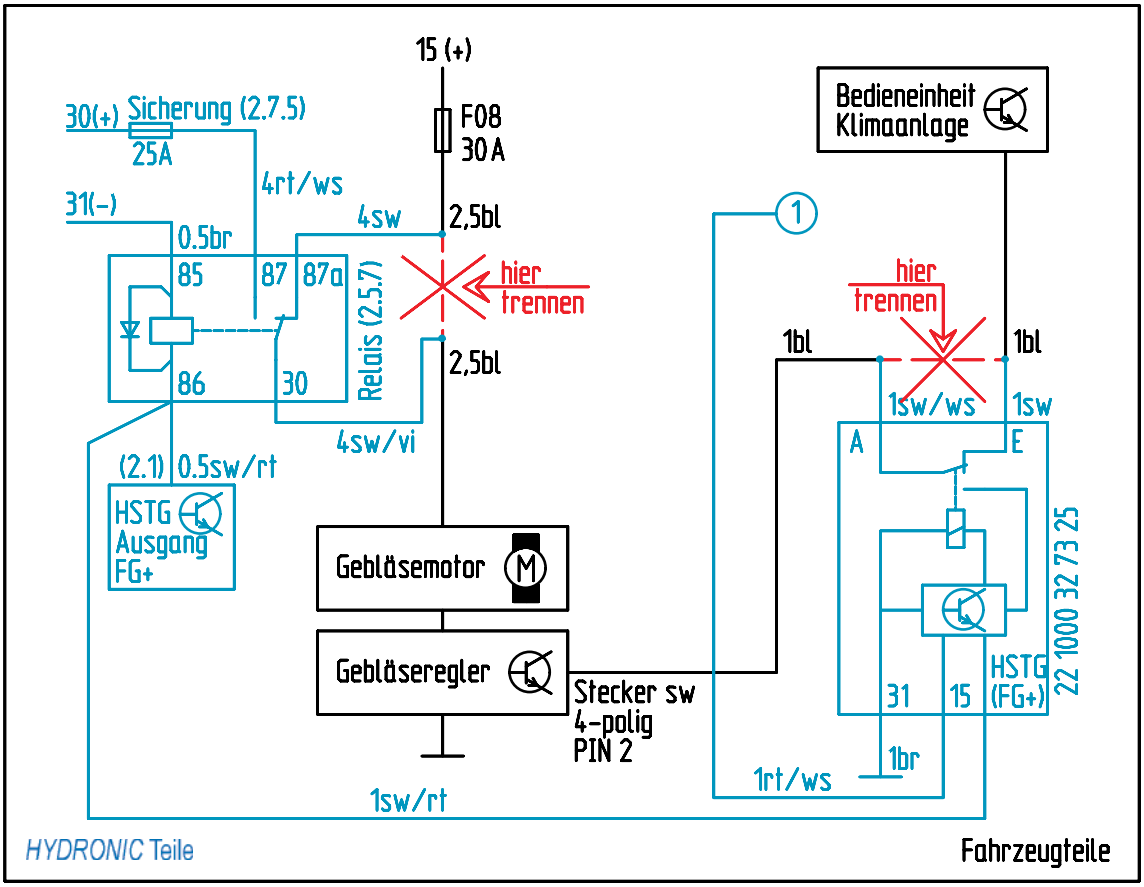
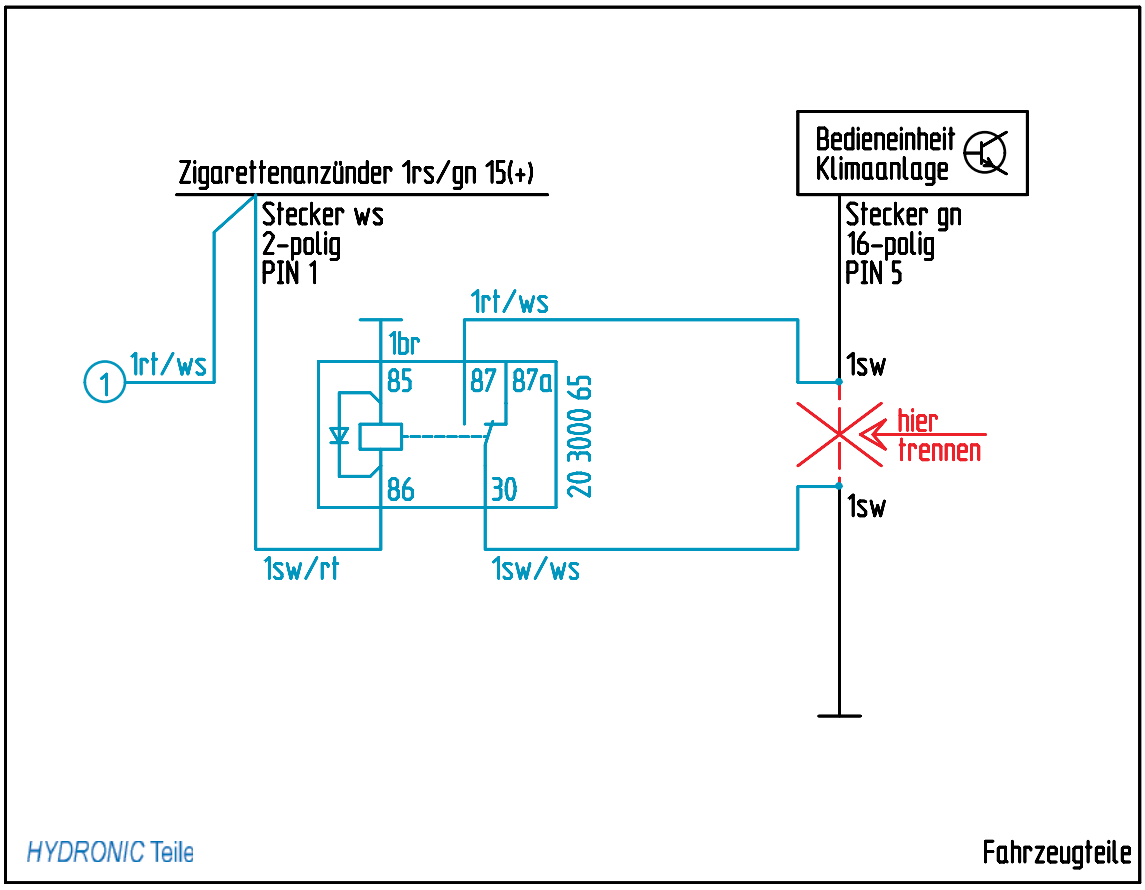


Bild 27

① Zigarettenanzünder
② Kabel 1 mm² rs/gn getrennt
③ Kabel 1 mm² rt/ws und 1 mm² sw/rt angeschlossen



Skizze 7



Skizze 8

EasyStart T einbauen
(siehe Bild 28)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.
Die EasyStart T auf dem Armaturenbrett links neben dem Lenkrad montieren.

Zum Positionieren und Bohren der Löcher für die Befestigung der Schaltuhr und den Leitungsstrang Heizgerät die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone verwenden.
Die Bohrungen Ø 6,5 mm und Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.
Zum Ausgleich der Unebenheiten kann bei Bedarf die Schaumstoffschablone verwendet werden.
Dazu die Schutzfolie abziehen und die Unterlage an der Schaltuhr aufkleben.
Den Leitungsstrang Heizgerät durch die Bohrung Ø 8 mm führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung Ø 6,5 mm vormontieren.
Wird die Schaumstofffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.
Die Flachstecker vom Leitungsstrang Schaltuhr am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse anschlagen.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.

Bitte beachten!
Den Einbauort der Schaltuhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.



Bild 28

① EasyStart T montiert

Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺ einbauen (Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Bilder 29 und 30 sowie Skizze 9)

Der Einbau der EasyStart R/R⁺ erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.
Den Taster der EasyStart R/R⁺ auf der Armaturentafel links neben dem Lenkrad montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 8 mm fertigen und den Taster einsetzen.

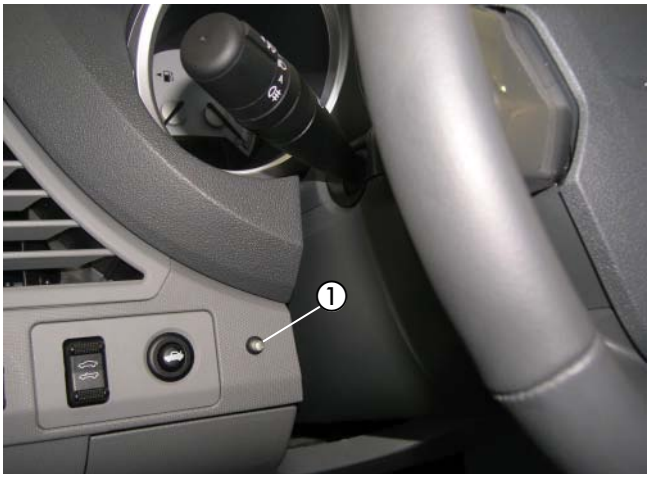
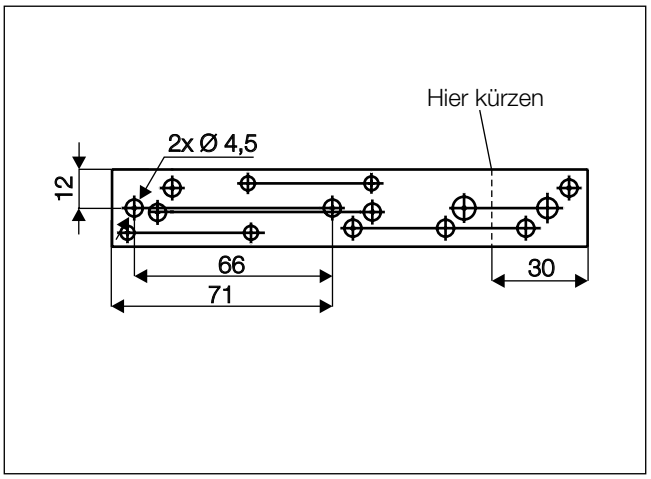


Bild 29

① Taster der EasyStart R/R⁺ montiert

Den Halter entsprechend der Skizze vorbereiten.
Das Stationärteil mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter befestigen.
Den vormontierten Halter am unteren linken Befestigungspunkt der Armaturentafel mit verschrauben.
Den Temperaturfühler der EasyStart R/R+ an der Verkleidung im Fußraum des Fahrers anbringen.
Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.
Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.
Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite an der B-Säule verlegen.



Skizze 9

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

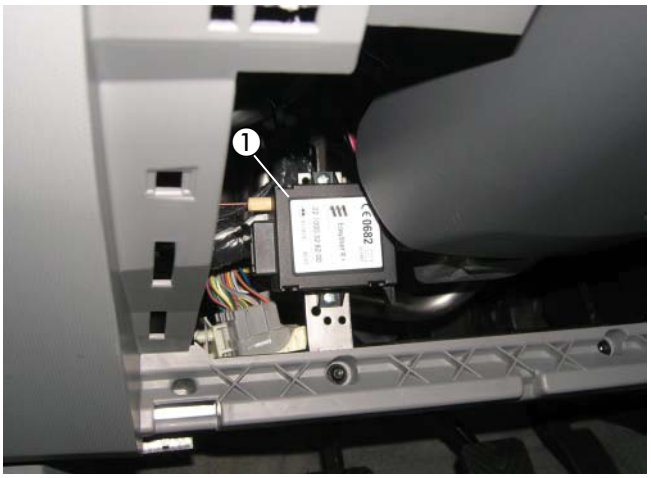


Bild 30

① Stationärteil der EasyStart R/R+ montiert

7 Nach der Montage

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Die Uhr einstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile daraus zu verwenden:	1	24 8349 00 00 00
	Halter Abgasschalldämpfer (22 9000 50 73 03)	1	
	Halter Wasserpumpe (Z- Winkel)	1	
	Halter Dosierpumpe (22 1000 50 65 00)	1	
	Halter Wasserschläuche (22 9000 50 75 02)	1	
	Universalhalter	2	
	Wärmeschrumpfschlauch Ø 40/20 mm	1,4 m	
	Moosgummischlauch 5 x 3	4,0 m	
	Schlauchhalter drehbar	7	
	Karosseriescheibe B6	5	
	Skt.- Schraube M6 x 20	1	
	Skt.- Schraube M10 x 20	1	
	Linsenschraube M4 x 10	2	
	Skt.- Mutter M4	2	
	Federscheibe B4	2	
	Blindnietmutter M6	3	
	Federscheibe B 10	1	
	Kabelschuh A 10	1	
	Abstandsgummiprofil	1	
	IPCU	1	
	Stecksockel IPCU	1	
	Unterbrechungsrelais	1	
	Stecksockel Unterbrechungsrelais	1	
	Kabelschuh A6	1	
	Linsenschraube M5 x 12	2	
	Federscheibe B5	2	
	Skt.- Mutter M5	2	
	Steckhülsen	8	
	Flachstecker	5	
	Steckhülsengehäuse	5	
	Flachsteckergehäuse	5	



Pos.1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile 1 Satz

9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Gebläseregler ② auf eine Gebläsestufe stellen.
- Den Regler für die Luftführung ③ auf Defroster stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.



Bild 1

① Temperaturregler
② Gebläseregler
③ Regler für die Luftführung